



Podium in München: Luther und Erasmus über Freiheit

München, 16.11.2017 (HfPh) Dem Streit über Freiheit zwischen Martin Luther und Erasmus von Rotterdam widmet sich eine öffentliche Abendveranstaltung der Ludwig-Maximilians-Universität und der Hochschule für Philosophie München am Freitag, 24. November 2017. Dabei vertreten der Münchner Theologe und Religionsphilosoph Gunther Wenz und der Berliner Philosoph Volker Gerhardt die Positionen der Gelehrten und übertragen den Streit so in die Gegenwart. Die Debatte mit dem Titel „Luther und Erasmus über Freiheit“ findet in der Aula der Hochschule für Philosophie München (Kaulbachstraße 31) statt und beginnt um 19.00 Uhr. ARD-alpha zeichnet die Diskussion auf.

Die Veranstaltung ist Teil der wissenschaftlichen Tagung „Luther und Erasmus über Freiheit. Rezeption und Relevanz eines gelehrten Streits“, die am 24. und 25. November 2017 ebenfalls in der Hochschule für Philosophie stattfindet. Zu den Referenten zählen neben Gerhardt und Wenz auch Christine Axt-Piscalar (Göttingen), Frank Dettinger (Ditzingen), Thomas Frisch (München), Friedrich Hermanni (Tübingen), Amit Kravitz (Jerusalem/München), Birgit Recki (Hamburg) und Ruben Schneider (Berlin). Weitere Informationen und die Möglichkeit zur Anmeldung zur Tagung finden Interessierte unter www.luther-erasmus.de. Für die Abendveranstaltung ist keine Anmeldung erforderlich.

Jörg Noller vom Lehrstuhl für Philosophie I der Ludwig-Maximilians-Universität München und Georg Sans SJ, Inhaber des Eugen-Biser-Stiftungslehrstuhls der Hochschule für Philosophie München veranstalten die Tagung.